

Wege zu mehr Resilienz im Agrar- und Ernährungssystem

Biodiversität

Ukrainekrieg

Ernährungssicherheit

Corona

Lieferketten

Farm-to-Fork

Energiepreise

De-Globalisierung

Klimawandel

Transformation

Einladung zur ASG-Herbsttagung
am 9. und 10. November 2022
in Göttingen – und online via Zoom

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der ASG,

infolge des Angriffskriegs Russlands auf die Ukraine sind die internationalen Warenströme von Getreide und anderen landwirtschaftlichen Produkten drastisch zurückgegangen, sind Preise, aber auch Kosten explodiert. Darunter leidet die Sicherstellung der Ernährung der Weltbevölkerung. Während die Versorgung in den EU-Staaten gesichert scheint, sind Millionen Menschen insbesondere in Teilen Afrikas und Asiens akut von Hunger bedroht. In der Landwirtschaft erlangt daher die Produktion ausreichender Mengen von Lebensmitteln wieder eine hohe Priorität. Die Verknappung der Güter und die gestiegenen Kosten für Energie führen aber auch bei uns zu deutlich höheren Lebensmittelpreisen, was sozial schwächer gestellte Menschen besonders hart trifft. Erkennbar wird dieses an der großen Nachfrage nach Hilfe bei den Tafeln.

Gleichzeitig nehmen die Auswirkungen der Klimakrise wie langanhaltende Dürren, Zunahme von Wald- und Feldbränden, Starkregenereignisse mit Überschwemmungen und Erosionsschäden, Hagel und Sturm weiter zu. Und das ökologische Gleichgewicht ist infolge des anhaltenden Artensterbens empfindlich gestört.

Diese Rahmenbedingungen haben zu Diskussionen darüber geführt, welchen Beitrag die Landwirtschaft in der EU zur weltweiten Lebensmittelversorgung leisten kann und wie resilient unsere landwirtschaftliche Produktion heute eigentlich ist.

Die EU-Kommission hat den Weg freigemacht, für ein Jahr die Auflagen zur Stilllegung zusätzlicher Ackerflächen und zu Fruchtfolgen auszusetzen, um einen Beitrag zur zusätzlichen Produktion insbesondere von Getreide zu ermöglichen. Gleichzeitig hat sie aber deutlich gemacht, dass das Ziel einer nachhaltigeren Landwirtschaft von ihr weiter verfolgt werden wird. Bei Vorgaben der Farm-to-Fork-Strategie zur Verringerung des Einsatzes von Düngemitteln und Pflanzenschutz rücken u. a. agrarökologische Verfahren, Präzisionslandwirtschaft und veränderte züchterische Ziele in den Fokus.

In unserer diesjährigen Herbsttagung, im Jahr des 75-jährigen Bestehens der Agrarsozialen Gesellschaft, wollen wir die Auswirkungen der aktuellen Krisen auf das Weltagrar- und -ernährungssystem näher betrachten und unterschiedliche Handlungsansätze gemeinsam mit Ihnen und unseren Referentinnen und Referenten diskutieren. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Göttingen, September 2022

Dr. Juliane Rumpf
Vorsitzende des Vorstandes

Konrad Schmid
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes

ASG | Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.
aktiv für den
ländlichen Raum

75 Jahre


rentenbank

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mittwoch, 9. November 2022

12:30 *Öffnen des Zoom-Konferenzraums für die Online-Teilnehmer*innen*

13:00 **Begrüßung**

Dr. Juliane Rumpf

Vorsitzende des Vorstands der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.

Erst Corona, dann der Krieg – was können wir aus Krisen lernen?

Stimmen zur momentanen Situation (Videoeinspieler)

Agrar- und Ernährungssystem in Zeiten von Krisen

13:30 **Die Ukraine als großer Agrarexporteur: Entwicklung, Ursachen und Perspektiven**

Prof. Dr. Alfons Balmann

Direktor des Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung in Transformationsökonomien (IAMO), Halle (Saale)

Das Weltagrar- und -ernährungssystem und die Auswirkungen von Krisen

Dr. Stephan Hubertus Gay

Senior Agricultural Policy Analyst at Trade and Agriculture Directorate, OECD

Politische Wege zu einer nachhaltigen Ausrichtung der Ernährungs- und Landwirtschaft in multiplen Krisen

Dr. Lukas Fesenfeld

Senior Researcher, Oeschger Centre for Climate Change Research der Universität Bern; Dozent, ETH Zürich

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Das Ende der Freihandelsdoktrin und der Beginn der Ära der Deglobalisierung? Was heißt das für die Landwirtschaft?**

Prof'in Dr. Dalia Marin

TUM School of Management, Technische Universität München

16:00 **Podiums- und Plenumsdiskussion**

16:45 **ASG-Mitgliederversammlung**

(Nichtmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen)

19:00 **Abendveranstaltung**

Donnerstag, 10. November 2022

8:00 *Öffnen des Zoom-Konferenzraums für die Online-Teilnehmer*innen*

8:30 **Begrüßung**

Anforderungen an den Umbau des Agrar- und Ernährungssystems

8:35 **Einseitiger Anbau, ungesunde Ernährung, Lebensmittelverschwendung – warum das gesamte Ernährungssystem geändert werden muss!**

Dr. Martin Frick

Leiter des Berliner Büros des Welternährungsprogramms der Vereinten Nationen (WFP)

Globale Ernährungssicherheit in Krisen: Forderungen für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit im Agrar- und Ernährungssystem

Dr. Silke Bollmohr

Referentin für Welternährung und globale Landwirtschaft, INKOTA-netzwerk e.V.

Welches sind die größten Herausforderungen in der jetzigen Situation? Handlungsansätze zu mehr Resilienz aus Sicht von Handelsunternehmen

Jakob DeHoust

Marktanalyst, volkswirtschaftliche Abteilung, ADM Hamburg Aktiengesellschaft

10:05 **Podiums- und Plenumsdiskussion**

10:35 **Kaffeepause**

Wege der Transformation in Krisenzeiten – Umsetzung der Farm-to-Fork-Strategie

11:00 **Landwirt*innen zwischen ökologischen und gesellschaftlichen Anforderungen und wirtschaftlichen Zwängen**

Stefan Meitinger

Referent für europäische und internationale Agrarpolitik, Brüsseler Büro des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)

Neue Rahmenbedingungen für die Transformation des Agrar- und Ernährungssystems? Für eine konsequente Ökologisierung des Sektors

Johann Rathke

Koordinator Agrar- und Landnutzungspolitik, World Wide Fund For Nature (WWF)

Welche Konsequenzen hat die momentane Krisensituation auf die Umsetzung des Green Deal und der Farm-to-Fork-Strategie?

Dr. Olaf Heidelbach

Referat Politikperspektiven, DG AGRI, Europäische Kommission

12:30

Podiums- und Plenumsdiskussion

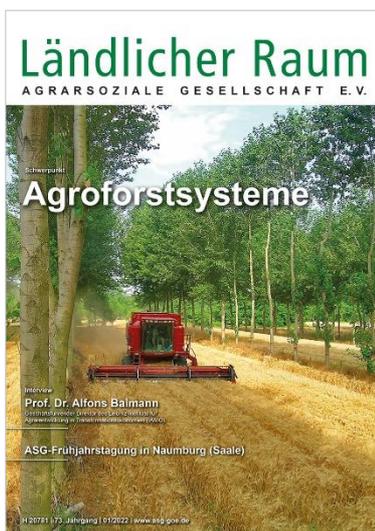
12:55

Schlusswort

Moderation an beiden Tagen:

Dr. Christian Röther, Freier Journalist und Moderator für den Deutschlandfunk

Dieses Jahr bereits erschienen



Erscheint in Kürze



Jeweils erhältlich zum Preis von 7,50 € zzgl. Versandkosten unter www.asg-goe.de

Schwerpunktheft 03/2022
96 Seiten, 13,50 €
zzgl. Versandkosten
ISSN: 0179-7603

Mehr Informationen
und Bestellung
unter www.asg-goe.de

Tagungsort & Tagungsgebühr

Tagungsort:

Aula am Waldweg
Waldweg 26
37075 Göttingen

Tagungsbüro:

Mittwoch 9.11.2022 12:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag 10.11.2022 8:00 bis 13:00 Uhr
Tel.: 0551 49709-0 (Rufweiserschaltung)

Tagungsgebühr:

| | | | |
|-----------------|--------------------------------------|---------------------------------------|------------------|
| ASG-Mitglieder | 70,00 € (mit Abendveranstaltung) | 45,00 € (ohne Abendveranstaltung) | Online 20,00 € |
| Nichtmitglieder | 80,00 € (mit Abendveranstaltung) | 55,00 € (ohne Abendveranstaltung) | Online 30,00 € |
| Studierende | 45,00 € (mit Abendveranstaltung)* | 20,00 € (ohne Abendveranstaltung)* | Online kostenlos |

* Auf Einladung der Landwirtschaftlichen Rentenbank können 20 Studierende kostenlos an der Tagung und an der Abendveranstaltung teilnehmen. Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Bitte Studienbescheinigung vorlegen (Kopie).

Anmeldung

Anmeldung über QR-Code oder Link:

www.asg-goe.de/Herbsttagung



Kontakt Veranstalter:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Karl-Grünekle-Strasse 22
37077 Göttingen

Tel.: 0551 49709-0
E-Mail: info@asg-goe.de

Anmeldungen für die Präsenzveranstaltung sind bis zum 2. November 2022 und für die Online-Teilnahme bis zum 8. November 2022 per Online-Formular möglich. Falls Sie keine Möglichkeit zur Online-Anmeldung haben, rufen Sie uns bitte an: Tel.: 0551 49709-0.

Wir bitten Sie, den Tagungsbeitrag auf das Konto der Agrarsozialen Gesellschaft e.V. einzuzahlen.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung mit den Zahlungsinformationen.

Bei Stornierung kann die Erstattung des vollen Tagungsbeitrages nur erfolgen, wenn uns die Abmeldung bis zum 2. November 2022 vorliegt. Ab dem 2. November werden 50 %, ab dem 7. November 25 % der Tagungsgebühr erstattet.

Zimmerbuchung

Für Tagungsgäste haben wir im GHOTEL ein Zimmerkontingent reserviert. Da dieses Kontingent begrenzt ist, empfehlen wir eine **frühzeitige Buchung**.

GHOTEL hotel & living Göttingen

Bahnhofsallee 1a, 37081 Göttingen

Tel.: 0551 5211-0 (barrierefrei, Entfernung Bhf/ZOB 0,3 km)

€ 98,00 (EZ) pro Nacht / inkl. Frühstück

€ 118,00 (DZ) pro Nacht / inkl. Frühstück

Die ASG ist lediglich Vermittler für die Zimmerreservierung. Vertragspartner ist das GHOTEL hotel & living Göttingen. Es gelten die AGBs und Stornofristen des Hotels.

Anreise

Vom Bahnhof zur Aula am Waldweg:

Zu Fuß ca. 30 Min. oder mit Buslinien 41, 42, 150 und 160 ab ZOB Bahnhof Göttingen, Fahrzeit ca. 10 Min. bis Haltestelle Maria-Montessori-Weg (von dort noch 150 m Fußweg bis zur Aula).

Parkmöglichkeiten:

Parken ist nur sehr eingeschränkt in den öffentlichen Bereichen mit Parkschein möglich.

| Öffentliche Parkmöglichkeiten | Tagesticket | Fußweg zur Aula am Waldweg |
|---|-------------|----------------------------|
| Parkplatz Klinikum West der Universitätsmedizin Göttingen | 8,00 Euro | 15 Min. |
| Parkplatz „Evangelisches Krankenhaus“ Göttingen-Weende | 10,00 Euro | 20 Min. |
| Parkhaus Goßlerstraße 16 | 8,00 Euro | 15 Min. |

Allgemeine Hinweise

Eine Teilnahme an der Tagung ohne vorherige Anmeldung und erfolgte Bestätigung ist nicht möglich. Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer*innen den Schutz- und Hygienemaßnahmen, dem Hygienekonzept (sofern erforderlich) sowie den Hinweisen zum Veranstaltungsablauf des Veranstalters zu. Sofern für die Veranstaltung ein Hygienekonzept erforderlich ist, kann dieses unter folgendem Link eingesehen werden: www.asg-goe.de/Corona-Regeln.pdf. Wir weisen darauf hin, dass wir die Bedingungen zur Durchführung unserer Tagung entsprechend der aktuellen Lage im November sowie den dann in Niedersachsen geltenden gesetzlichen Verordnungen anpassen werden. Wir bitten alle Teilnehmer*innen um ein rücksichtsvolles Verhalten.

Mit der Anmeldung stimmen die Teilnehmer*innen der Aufnahme der Personendaten (Titel, Vorname, Name, Dienststelle, Ort) in eine Teilnehmerliste zu. Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns zur Vorbereitung und Durchführung der Tagung verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG. Für unsere Öffentlichkeitsarbeit werden bei der Veranstaltung Fotos angefertigt und verwendet, auf denen Sie ggf. zu erkennen sind. Darüber hinaus wird die Veranstaltung zwecks Online-Übertragung gefilmt und über das Internet den online teilnehmenden Personen zugänglich gemacht.

Haftung:

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körper oder der Gesundheit nur für Vorsatz und große Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilf*innen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.